

■ Bayern

Keine Draisinen auf der Ebrachtalbahn

aus SIGNAL 06/2003 (Dezember 2003/Januar 2004), Seite 37 (Artikel-Nr: 10002640)
DBV Bundesverband

Die zwischen DBV und den Gebietskörperschaften sowie den Güterkunden und Tourismusverbänden 1999 vereinbarte Zusammenarbeit bei der Reaktivierung der Ebrachtalbahn Frensdorf - Ebrach scheiterte, wie berichtet, im November 2001 mit dem Ausstieg des Landkreises und einiger Gemeinden. Der verbliebene Güterverkehr war wirtschaftlich auch für die DRE nicht mehr darstellbar. Im Mai 2003 verfügte das Brandenburgische Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen auf Antrag der DRE die Stilllegung der Strecke. Die DRE hat die Trasse am 30. November 2003 an die DB Netz AG zurückgeben.

Wie könnte es anders sein wenn eine Strecke abgebaut werden soll; man fordert Museums- oder Draisinenverkehr. Für die Ebrachtalbahn hatte sich zunächst ein Betreiber für Draisinenbetrieb gefunden. Und siehe da, die Gemeinden und der Landkreis waren Feuer und Flamme. Und das, obwohl nach deren Aussagen bislang die vorhandenen Gleise die Entwicklung der Orte behindert hat. Na, vielleicht waren es doch mehr die Züge und nicht die Gleise. Inzwischen sollen nun auch keine Draisinen, sondern Fahrräder auf der Bahnstrasse fahren. Entsprechende Verhandlungen zwischen DB Netz und Straßenbauamt stehen kurz vor dem Abschluss.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10002640>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten